

INSTITUT WIEN, KIRCHE JESU CHRISTI, 1080 WIEN

Titel: „Ein Jahr ohne Müll“

Projektverantwortlich: Achim Erlacher



KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN TAGE

Staatlich anerkannt seit 1955

Vordergründig wird das Institutszentrum von Studenten seit 10 Jahren wochentags für soziale Aktivitäten, gemeinsame Essen und vor allem für Studienkursen zur Evangeliumsthemen aus den Heiligen Schriften genutzt. Da es letztendlich nicht um die rein akademische Befassung mit der Lehre Christi und der Historie Heiliger Schriften im Allgemeinen geht, haben sich die letzten Jahre immer wieder Projekte aus dem Kreis der StudentInnen ergeben, welche einen bewussten Umgang mit gottgegebenen Ressourcen fördern oder in solidarischem Wirken gipfeln. So hat sich unter anderem ein jährlicher Tauschmarkt ebenso etabliert, wie regelmäßige Deutschkurse für Asylwerber.



Durch eine unserer ehemaligen Studentinnen, Annemarie Miesbauer, stießen wir auf einen äußerst interessanten Ansatz, als Einzelne zur Reduktion unseres „Müllabdrucks“ beizutragen. Sie hat unter großem persönlichem Einsatz, das Experiment gewagt, den Müll eines Jahres durch bewussten Einkauf derart zu reduzieren, dass sie nicht mehr als ein Glas voll Müll im Jahresrhythmus entsorgen muss (<https://einjahringlas.blogspot.co.at>). Am 31. Mai 2017 befassen wir uns unter ihrer Anleitung



nicht nur anekdotisch mit dem Thema, sondern bekommen konkrete Hilfen an die Hand, wie jeder einzelne für sich persönlich, in seiner WG oder Familie, vermeidbaren Abfall oder Verpackung erst gar nicht entstehen lassen muss. Durch Einsparung von einem Drittel, also 200kg Müll pro Jahr/pro Kopf in unserer eigenen kleinen Gruppe erwarten wir ca. 20 Tonnen Müll 2017 zu vermeiden. Durch die Beschäftigung mit dem Thema und dem praktischen Üben von Alternativen, freuen wir uns über eine nachhaltige Verhaltensänderung.



Ökologie – Ökonomie – Soziales – Spiritualität